

Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung in der Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail: _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ja nein * Gültigkeitsende _____

Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name _____ Name _____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße _____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort _____

Name _____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Vollzeittätigkeit: ja nein * Teilzeittätigkeit: ja nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ja nein *

Wenn ja, mit wem: _____

* Zutreffendes ankreuzen

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

Facharztanerkennung
(wird von LÄK ausgefüllt) _____ seit _____

Teilgebietsanerkennung
(wird von LÄK ausgefüllt) _____ seit _____

_____ seit _____

Anerkennung der Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin _____ seit _____

Anerkennung weiterer Zusatzbezeichnungen
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

_____ seit _____

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

D. Struktur der fachspezifischen Einrichtung

Klinik/Abteilung

Anzahl der Betten _____

Vertragsärztliche Versorgung

Steht ein eigener Arbeitsplatz für den Weiterbildungsassistenten zur Verfügung? ja nein *

E. Personelle Besetzung der fachspezifischen Einrichtung

Zahl der Ärzte

Fachärzte (gesamt-VK) _____

davon mit Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin _____

Weiterbildungsassistenten (Gesamt-VK) _____

davon mit Facharztbezeichnung _____

Zahl des medizinischen Assistenzpersonals

Gesundheits- und Krankenpfleger _____

Arzthelferinnen/MFA _____

Ernährungsberater _____

F. Statistische Angaben (siehe Teil 2)

* Zutreffendes ankreuzen

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Teil 2)

H. Weiterbildung

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte (krankenhausintern, regional oder überregional) Fortbildungsveranstaltungen abgehalten? (ggf. als Anlage beifügen) ja nein *

Art / Bezeichnung der Veranstaltung

Wochenstunden

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

I. Weiterbildungsprogramm (siehe Anlage 2)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

J. Beantragt werden

Weiterbildungsermächtigung für 6 Monate ja nein *

Bisherige Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate Ernährungsmedizin ja nein *

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

Gleichzeitig erfolgt die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte

(§ 6 Weiterbildungsordnung für das Land Thüringen vom 18.03.2020):

Gemäß § 1 Gebührenordnung der Landesärztekammer Thüringen wird für die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte eine Gebühr fällig.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Haben Sie beigefügt?

- Beruflicher Werdegang Weiterbildungsprogramm
 Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

* Zutreffendes ankreuzen

Teil 2

Zeitraum von _____ bis _____

F. Statistische Angaben

Fallzahl pro Jahr _____

Fallzahl (Ernährungsmedizinisch) pro Jahr _____

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Anlage 3)_____
Ort/Datum_____
Unterschrift/Stempel

Anlage 3

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
Grundlagen der Ernährungsmedizin			
Wesentliche Gesetze und Verordnungen, z. B. Lebensmittelrecht, Diätverordnung			
Grundlagen der Lebensmittelkunde			
Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz			
Bestimmende Größen des Energiestoffwechsels, insbesondere Grundumsatz, Aktivitätsumsatz, diätinduzierte Thermogenese			
	Bestimmung des Energiebedarfs		
Physiologie, Pathophysiologie und Biochemie der Ernährung, insbesondere des Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Lipidstoffwechsels sowie der Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente			
	Bestimmung des Bedarfs an Makro- und Mikronährstoffen		
Ballaststoffe, Prä- und Probiotika sowie deren Indikation und empfohlene Zufuhr			
Indikation und Kontraindikation von Nahrungsergänzungsmitteln			
Nutzen und Risiko von häufigen und alternativen Kostformen			
Prinzipien der Verordnung und Rezeptur von Heil- und Hilfsmitteln in der Ernährungsmedizin			
Pathophysiologie und Pathobiochemie der Fehl- und Mangelernährung, insbesondere Sarkopenie, Adipositas und metabolisches Syndrom			

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
Diagnostik			
	Ernährungsmedizinische Erst- und Folgeanamnese und Erfassung des Ernährungsverhaltens einschließlich Auswertung von Ernährungsprotokollen		
	Erfassung des ernährungsbedingten Risikos mittels validierter Screening-Instrumente		
	Erfassung des Ernährungszustandes mittels validierter Assessment-Instrumente		
Diagnostische Methoden der gestörten Nahrungsaufnahme			
Diagnostische Methoden bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten			
	Durchführung und Befundinterpretation von Methoden der Anthropometrie, z. B. Hautfaltendicke, Oberarmumfang, Body-Mass-Index sowie Messung der Körperzusammensetzung		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation ernährungsmedizinisch relevanter Labordiagnostik		
Ernährungsmedizinische Prävention			
Möglichkeiten und Grenzen der ernährungsmedizinischen Prävention			
	Planung und Festlegung eines individuellen Präventionsprogramms		
Ernährungsverhalten und Ernährungszustand der Bevölkerung in Deutschland			
Prinzip der gesundheitsfördernden Ernährung im Rahmen eines Gesamtkonzepts			
Kritische Nährstoffe			
Ernährung in Risikogruppen			
Soziokulturelle Aspekte der Ernährung einschließlich der Adaptation der Ernährungsempfehlungen			
Gesundheitspolitische Präventionsmaßnahmen			

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
Ernährungsmedizinische Therapie			
Didaktik des Beratungsgesprächs			
	Ernährungsberatungen, davon		
	- strukturierte Schulung einer Einzelperson		
	- Beratungsgespräch in Gruppen		
Prinzipien der oralen Ernährung, insbesondere Vollkost, Diäten, Supplemente und Trinknahrung			
Kostformen in Institutionen des Gesundheitswesens			
	Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von oralen Ernährungsformen		
Prinzipien, Produkte und Zugangswege der enteralen und parenteralen Ernährung			
	Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von enteraler Ernährung		
	Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von parenteraler Ernährung		
Ernährung des kritisch Kranken in der Intensivmedizin			
	Ernährungstherapie der Unter- und Mangelernährung, insbesondere Sarkopenie		
Ernährungsmedizinische Aspekte und Komplikationen vor und nach Adipositas- und metabolischer Chirurgie			
	Ernährungstherapie der Adipositas und des metabolischen Syndroms einschließlich Vor- und Nachsorge bei Adipositas- und metabolischer Chirurgie		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Sektorenübergreifendes Überleitungsmanagement in der Ernährungsmedizin, insbesondere Entlassmanagement		
	Ernährungs- und Infusionstherapie in der Palliativmedizin und am Lebensende		

* Zutreffendes ankreuzen

Ernährungsmedizin